

*DE AGOSTINI, Zehn Jahre im Feuerland.* Verlag F. A. Brockhaus, Leipzig.

Der Verfasser ist Priester und wie Pius XI., sein Landsmann, ein hervorragender Bergsteiger und Schilderer seiner Fahrten. In diesem Buche sind die Darstellungen der absonderlichen Eingeborenenbräuche interessant, aber diese Wilden selbst erscheinen viel harmloser und sympathischer als die Pioniere der Zivilisation, die als Goldgräber zuerst ins Land kamen.

*STEVENSON, R. L.: Gesammelte Werke.* 12 Bde. Buchenau u. Reichert, München.

Robert Louis Stevenson (1850—1894), der selbst für einen Engländer jener Zeit ein seltsam unruhiges Wanderleben führte, gehört zu den beliebtesten und gleichzeitig auch zu den literarisch höchststehenden Schriftstellern der angelsächsischen Welt. Es ist verwunderlich genug, daß er erst jetzt zu uns kommt. Diese Ankunft vollzieht sich mit Vehemenz, denn man hat auf seinesgleichen gewartet. Seine Fähigkeit ist, abenteuerliche Situation und scheinbar widersprechende Sachlichkeit in einem atemlosen Erzählungsaufbau kulminieren zu lassen. Aus Kolportage und unsentimentalem Wissen um Dinge und Menschen bereitet er das Abenteurerbuch, das bei ihm ganz Romantik des Realismus und große Literatur ist. Am bewundernswürdigsten erscheint mir immer seine „Schatzinsel“. Erst beim Zuklappen des Buches fällt einem auf, daß keine Frau darin eine Rolle spielt und daß es doch ein wunderbarer Roman ist. Stevenson weiß um das Erotische in jeder Leidenschaft und Sucht; das ist wohl sein Künstlergeheimnis und das Geheimnis seiner für uns auffallenden Distanz zur Sexualität.

Von der Gesamtausgabe ist zu bemerken, daß sie flüssig und gut übersetzt und sehr ansprechend ausgestattet ist. Es erschienen bisher folgende Bände: Die tollen Männer. — Der Junker von Ballantrae. — Der Selbstmörderklub. — In der Südsee. — Die Schatzinsel. A. B.

*BALZAC: Gesammelte Werke in deutscher Sprache.* Taschenausgabe in 40 Bänden. Ernst Rowohlt, Berlin.

Der Verlag Ernst Rowohlt hat das ungeheure Verdienst, dem deutschen Volke den größten Journalisten aller Zeiten, Honoré de Balzac, neu zu schenken. Die Neuheit besteht vor allem im Format — Taschenformat! Auf diese Weise kann man Balzac wie eine Zeitung stets bei sich führen und seine immer noch frischen Sensationen zu jeder Zeit und in allen Situationen auskosten. Der ungeheuren Produktivität Balzacs ziemt am besten dieses neue Format, das seine Popularität nur noch vergrößern wird. v. W.



Per Krogh

Zeichnung